

»Lärmschutz konterkariert«

An der neuen Verkehrskonzeption scheiden sich die Geister

Mit der »Netzkonzeption Böblingen/Sindelfingen-Ost« soll der Verkehr aus den beiden Städten geholt werden (wir berichteten). Über die Wirksamkeit gehen die Meinungen jedoch auseinander.

VON SARAH TOLITSCH

Zur Konzeption gehört auch eine Entlastungsstraße parallel zur Autobahn. Wird der geplante A81-Tunnel dadurch sinnlos?

Nein, findet die Stadt Böblingen: »Die angesprochene Einhausung der ausgebauten A81 ist hiervon in ihrer Wirksamkeit unberührt. Wir reden hierbei auch weiterhin von völlig unterschiedlichen Belastungsgrößen.«

Verschiedene Untersuchungen hätten ergeben, dass nach dem Ausbau zwischen den Anschlussstellen Böblingen-Ost und Sindelfingen mit rund 110 000 bis 115 000 Fahrzeugen pro Tag zu rechnen sei. Die kommunale Entlastungsstraße hingegen finge je nach Teilabschnitt zwischen 15 500 und 23 500 Fahrzeuge pro Tag auf. Insofern ließen sich die Abgaswerte in ihrer Auswirkung auf die Stadt nicht miteinander vergleichen.

»Die Einhausung der Autobahn wird zu einer spürbaren Entlastung in den angrenzenden Wohngebieten führen.«



Wird die geplante Neukonzeption Sindelfingen und Böblingen tatsächlich entlasten oder sucht sich die Blechlawine einen neuen Weg durch die Städte?

Foto: pixelko/Rainer Sturm

Der Verkehr werde zwar künftig nicht abnehmen, aber zumindest weniger wachsen. Es gelte daher, ihn so verträglich wie möglich zu gestalten.

Eine beruhigende Prognose, die Prof. Rudolf Maly von der Bürgerinitiative Leise A81 allerdings nicht teilen kann: »Es ist zu erwarten, dass der Verkehr – und damit natürlich auch die Lärmbelastung der Anwohner – in den betroffenen Stadtgebieten deutlich zunehmen wird.«

Völlig offen sei allerdings noch die Höhe der zu erwartenden Verkehrs-Mehrbelastung

und deren Verteilung auf die Autobahn beziehungsweise die Stadtstraßen. Offen sei deshalb auch, wie hoch die damit verbundene zusätzliche Lärmbelastung der AnwohnerInnen sowie der wohl unvermeidbare Schleichverkehr durch die Wohngebiete sein werde.

Da helfe auch der Tunnel nicht: »Aufgrund des großen Abstandes des geplanten Tunnels zur Lage des neuen Vollanschlusses kann der vorgesehene A81-Tunnel keinerlei Lärminderung dieser neuen Lärmquellen bewirken.«

Die Bürgerinitiative fordere daher, dass die geplanten Baumaßnahmen im Zuge des neuen Vollanschlusses Böblingen/Sindelfingen-Ost durch umfassende Lärmschutzmaßnahmen so abgesichert werden, dass infolge des Umbaus keine höheren Lärmbelastungen für die AnwohnerInnen entstehen: »Es kann nicht sein, dass der Lärmschutz der Autobahn durch andere Baumaßnahmen konterkariert wird oder zusätzliche Belastungen durch Schleichverkehre dadurch erst entstehen.«